

MAULKORBTRAINING

Sicher ist sicher



Trainingsschritte

1. Nimm den Maulkorb in die Hand und beschäftige dich mit ihm: so wird das **Interesse deines Hundes** an dem Objekt in deiner Hand geweckt. Sobald dein Hund in Richtung des Maulkorbes blickt, lobst du ihn sofort stimmlich und bietest ein Leckerchen an.
2. Dein Hund wird nun bemerkt haben, dass sich sein Interesse am Maulkorb lohnt. Gehe nun einen Schritt weiter: lobe und belohne immer dann mit Leckerchen, wenn dein Hund den Maulkorb mit der **Schnauze berührt** bzw. vielleicht sogar schon freiwillig seine Nase hineinsteckt.
3. Zeigt dein Hund gar kein Interesse an dem Maulkorb, dann lege ein besonders schmackhaftes Futterstückchen hinein: dein Hund darf sich das **Leckerchen herausholen**, während du ihn stimmlich lobst.
4. Immer wenn dein Hund seine Nase im Maulkorb hat, hältst du diesen stabil in deiner Hand und wartest bis der Hund seine Schnauze selbst wieder herauszieht.
5. Lege bei jedem Trainingsschritt nach circa fünf Wiederholungen eine Pause ein.
6. In der nächsten Trainingseinheit präsentierst du deinem Hund den Maulkorb und hältst schon ein Futterstück bereit. Sobald der Hund die Nase in den Maulkorb legt, **steckst du ihm das Leckerchen seitlich durch den Maulkorb**, sodass er es direkt dort fressen kann. Auch diese Übung wiederholst du fünfmal und machst danach wieder eine Pause.
7. Versuche nun, die **Verweildauer** der Hundenase im noch offenen Maulkorb zu erhöhen. Zum Beispiel

kannst du deinen Hund Leberstreichwurst durch die Sprossen hindurch schlecken lassen.

8. Bringe langsam auch etwas **Bewegung** in den Hund: noch während er die Nase im Maulkorb hat, um seine Belohnung zu fressen, bewegst du den Maulkorb in deiner Hand leicht von deinem Hund fort: er soll nachrücken um weiterhin die Leckereien zu erhalten.

9. Nun beginnst du langsam, die **Riemen** hinter den Ohren **aufzulegen**, schließt sie aber noch nicht. Der Hund soll keine Panik bekommen und sich auf gar keinen Fall den Maulkorb selbst vom Gesicht ziehen.

11. Toleriert dein Hund das Auflegen der Riemen, so beginne den Maulkorb richtig zu **schließen**: anfangs zwei bis drei Sekunden, dann immer länger.

Hinweis: Wenn der Hund beginnt, den Maulkorb abstreifen zu wollen, bist du im Training zu rasch fortgeschritten. Falls dies passiert, warte einen Moment ab, in dem er gerade nicht versucht den Maulkorb los zu werden, gib ihm dann sofort ein Leckerchen durch die Sprossen und löse den Maulkorb vom Hund.

12. **Verlängere** nun bei jeder weiteren Trainingseinheit entweder die **Distanz**, die dein Hund schon mit in den Maulkorb gesteckter Nase laufen kann oder die reine **Tragezeit**. Erhöhe nie beide dieser Kriterien gleichzeitig.

13. **Verändere deine Trainingsorte:** Küche, Garten, beim Spaziergang, etc. Wenn du draußen übst, lege deinem Hund den Maulkorb immer wieder für kurze Strecken an. Trägt er ihn brav, so belohnst du ihn und nimmst den Maulkorb wieder ab.

14. Verlängere nun immer mehr die **Tragezeit in Alltagssituationen** und **reduziere die Häufigkeit der Futtergaben**. Geize aber nach wie vor nicht mit verbalem Lob.